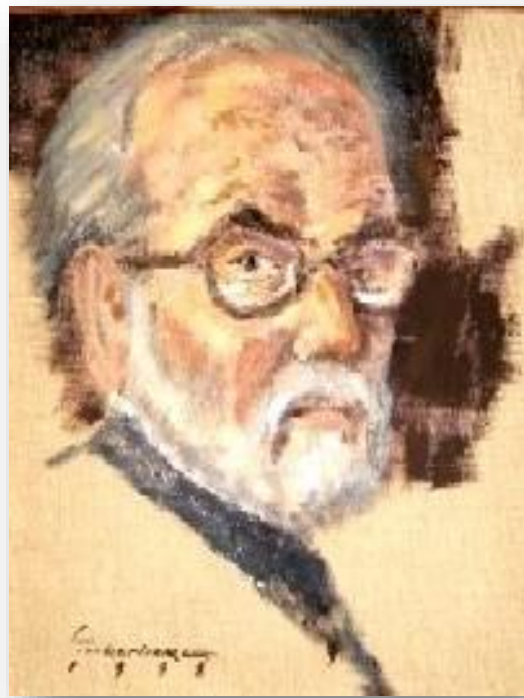


Jahresbericht 2024

über die Vermögenslage
der Ernst Thronicke Stiftung
gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung



bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 14.08.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Tätigkeit der Stiftung	5
2.1. Tage der offenen Tür und Lesungen	5
2.2. Ausstellungen	6
2.3. Kinder- und Jugendkunstschule	7
3. Öffentlichkeitsarbeit	10
4. Treuhänderische Verwaltung	11
5. Stiftungsvermögen	12
6. Geschäfts- und Anlagekonten	12
7. Einnahmen der Stiftung	15
7.1. Brauchtum- und Fördermittel	15
7.2. Spenden	15
7.3. Zinsen	16
7.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen	16
7.5. Nutzung durch die Jugendkunstschule	16
8. Ausgaben der Stiftung	16
8.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	16
8.2. Sonstige Ausgaben	17
9. Ergebnis	17
10. Stiftungsrat	18

1. Einleitung

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung der Satzungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst Thronicke Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

2. Tätigkeit der Stiftung im Jahr 2024

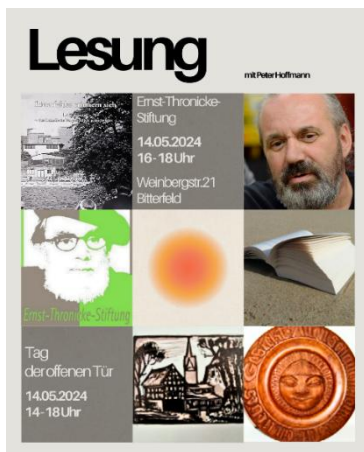
Für das Jahr 2024 wurde ein Maßnahmenplan für die Ernst Thronicke Stiftung erstellt. Dieser wurde vollständig umgesetzt: Alle geplanten Veranstaltungen fanden wie vorgesehen statt und stießen auf eine durchweg positive Resonanz.

2.1. Tage der offenen Tür und Lesungen

Den Auftakt bildeten zwei Veranstaltungen, die jeweils als Kombination aus einem Tag der offenen Tür und einer Autorenlesung konzipiert waren. Diese fanden am 14. Mai und am 3. September statt. Die Ankündigungen erfolgten über das Amtsblatt, die Mitteldeutsche Zeitung sowie über weitere Medienkanäle der Stadt.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten und die Arbeit der Ernst Thronicke Stiftung kennenzulernen. Im Anschluss an die Besichtigungen fanden Lesungen mit dem Autor Peter Hoffmann statt, der aus seinen Büchern vorlas. Im Mittelpunkt standen Persönlichkeiten aus Bitterfeld, die vielen Anwesenden bekannt waren und mit denen persönliche Erinnerungen verbunden waren.

Die Lesungen waren ein großer Erfolg. Herr Hoffmann begeisterte das Publikum mit seiner offenen und mitreißenden Art. Die Atmosphäre war herzlich und lebendig. Besonders bereichernd war die Anwesenheit einiger, in den Büchern porträtierten Persönlichkeiten. Diese Ehrengäste beantworteten während der Lesung die Fragen von Herrn Hoffmann, was das Erzählte noch greifbarer und authentischer machte.





2.2. Ausstellungen

Im Jahr 2024 organisierte die Ernst Thronicke Stiftung zwei Ausstellungen, die sich thematisch mit dem 800-jährigen Stadtjubiläum von der Stadt Bitterfeld befassen. Durch diese Ausstellungen wurde die Verbindung von Ernst Thronicke zur Stadtgeschichte sichtbar gemacht.

Ausstellung zum 800-jährigen Stadtjubiläum Bitterfeld

Anlässlich des Stadtjubiläums wurde eine Beteiligung der Stiftung an der offiziellen Jubiläumsausstellung konzipiert. Ursprünglich war geplant, mehrere Werke von Ernst Thronicke zu zeigen, die seine Sicht auf die Stadt Bitterfeld widerspiegeln. Im Laufe der organisatorischen Vorbereitungen kam es jedoch zu Änderungen im Ausstellungskonzept. So konnte schließlich nur ein Werk präsentiert werden, ein großformatiges Bild von Ernst Thronicke mit dem Titel „Aussicht auf Bitterfeld“. Dieses Werk ist im Eingangsbereich des Kellergewölbes platziert. Trotz der Reduktion auf ein einzelnes Bild war die Präsenz der Stiftung bei diesem wichtigen städtischen Ereignis gesichert.

19. Verkaufsausstellung im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

Die zweite Ausstellung im Jahr 2024 war die bereits traditionelle Verkaufsausstellung, die zum 19. Mal durchgeführt wurde. Sie fand vom 24. Oktober 2024 bis zum 28. Februar 2025 im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen statt und stand ebenfalls im Zeichen des Stadtjubiläums. Unter dem Titel „Bitterfeld in den Bildern von Ernst Thronicke“ wurden ausgewählte Werke gezeigt, die verschiedene Perspektiven auf das Stadtbild und das städtische Leben widerspiegeln.

Die Ausstellung war öffentlich zugänglich und zog während ihrer Laufzeit viele Besucherinnen und Besucher an. Besonders zur feierlichen Eröffnung war das Interesse groß. Diese wurde in einer angenehmen und würdigen Atmosphäre durchgeführt, musikalisch begleitet und mit kurzen Einführungsworten zur Bedeutung der gezeigten Werke.

Die Ausstellung fand positive Resonanz in der Öffentlichkeit. Es ergaben sich viele Gespräche mit kunstinteressierten Gästen, und das Interesse an Thronickes Werk war durchweg hoch. Insgesamt wurden während der Ausstellung fünf Bilder verkauft.



2.3. Kinder- und Jugendkunstschule

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Ernst Thronicke Stiftung ist die Förderung der künstlerischen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Diese Aufgabe wird seit vielen Jahren erfolgreich in enger Kooperation mit dem Kinder- und Jugendkunstschule e.V. unter der Leitung von Frau Emilie Meißner umgesetzt.

Auch im Jahr 2024 fanden regelmäßig Kunstangebote in den Räumlichkeiten der Stiftung statt. Die Kinder trafen sich zweimal wöchentlich zu Kunstunterricht und kreativen Treffen, bei denen sie sich mit verschiedenen Techniken und Materialien auseinandersetzten und viele beeindruckende Werke schufen.

13. Malsommer und Kinderfest

Der Höhepunkt des Jahres war erneut der Malsommer, der im Jahr 2024 zum 13. Mal stattfand. Er wurde vom 24. Juni bis zum 2. August durchgeführt und zählte über 20 teilnehmende Kinder. Zum feierlichen Auftakt wurde ein fröhliches Kinderfest organisiert, das den Kindern einen spielerischen Einstieg in die kreative Sommerzeit ermöglichte.

Das Fest bot ein buntes Programm mit Spielen, Bastelaktionen, Tanz und Gesang. Besonderes Highlight war der Auftritt eines Clowns, der mit Ballonmodellage, Seifenblasen und kleinen Showeinlagen für strahlende Gesichter und große Begeisterung sorgte. Die Kinder genossen das Fest in vollen Zügen und starteten motiviert in den kreativen Teil des Malsommers.

In den darauffolgenden Wochen entstanden über 40 Kunstwerke, die zum Abschluss wie jedes Jahr im Rathaus Bitterfeld in einer Ausstellung präsentiert wurden. Die Ausstellung erfreut sich großer Beliebtheit. Viele Bürgerinnen und Bürger besuchen die Ausstellung und nehmen aktiv an der Publikumsauswertung teil, um ihre Lieblingsbilder zu wählen.

Auch 2024 wurden die Siegerbilder in drei Altersklassen gekürt:

Marlene Herrmann (15 Jahre)

Omolbanin Khosh Deel (11 Jahre)

Emilia Kazarovec (7 Jahre)

In diesem Jahr wurde darüber hinaus erstmals eine zusätzliche Kategorie „ohne Bewertung“ eingeführt. Hintergrund war die Teilnahme jüngerer und inklusiver Kinder, deren Werke ebenfalls ausgestellt, jedoch nicht in die Bewertung aufgenommen wurden. Mit dieser neuen Kategorie wurde dem Wunsch entsprochen, auch die Arbeiten dieser Kinder sichtbar zu machen und wertzuschätzen. Ein Schritt, der bei Eltern und Besuchern auf große Zustimmung stieß.







3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Ernst Thronicke Stiftung informierte regelmäßig über bevorstehende Projekte in den Zeitungen. Es wurden regelmäßig Mitteilungen an die Pressestelle der Stadt Bitterfeld-Wolfen geschickt, die dann an die Mitteldeutsche Zeitung weitergeleitet wurden. So konnte man alle Veranstaltungen, die durchgeführt wurden, auch in den Zeitungen, auf der Webseite und als Ankündigung auf der Instagram-Seite der Stadt Bitterfeld-Wolfen sehen.

Der Stab Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der Stadt Bitterfeld-Wolfen unterstützt die Ernst Thronicke Stiftung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Eine gute Kommunikation gehört zu den Eckpfeilern erfolgreicher Stiftungsarbeit.



5. Stiftungsvermögen

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf dem Wirtschaftskonto der Stiftung bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld:

IBAN: DE10 8005 3722 0300 0026 45
BIC: NOLADE21BTF.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme im Jahr 2010 Stiftungskapital in Höhe von 42.173,00 € entnommen, damit war ein Saldo von 233.000,00 € per 01.01.2011 zu verzeichnen.

Es war geplant die Entnahme innerhalb von 20 Jahren ab dem Jahr 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00€ zurückzuführen, was aufgrund der Finanzkrise und der Niedrigzinsphase nicht realisiert werden konnte.

Aktuell ist folgender Stand zu verzeichnen:

275.173,00 €	Stiftungsvermögen 2008	
-42.173,00 €	Entnahme zur Sanierung und Einrichtung der Begegnungsstätte 2010	
233.000,00 €	Stiftungsvermögen 2010	
<u>22.000,00 €</u>	<u>Zuführung Ist bis 2024</u>	<u>Soll: 29.400,00 €</u>
255.000,00 €	Stiftungsvermögen 2024	

Das Stiftungsvermögen der Ernst Thronicke Stiftung in Höhe von 250.000,00 € wurde als Termingeld für den Zeitraum von 19.08.2022 – 19.08.2024 mit einem Festzinssatz von 1,62% bei der NORD/LB angelegt. 2. Zinszahlung erfolgte zum 19.08.2024 in Höhe von 4.095,00 €.

In der 67. Stiftungsratssitzung am 4. April 2024 wurde beschlossen, 5.000,00 € dem Stiftungskapital zurückzuführen. Es erfolgte die Neuanlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 255.000,00 € als Termingeld für den Zeitraum von 19.08.2024 – 19.08.2025 mit einem Festzinssatz von 2,85 % bei der NORD/LB.

In der 69. Stiftungsratssitzung am 22. September 2024 beschloss der Stiftungsrat die Rückführung weiterer 5.500,00 €. Da das Stiftungsvermögen zu diesem Zeitpunkt bereits angelegt wurde, konnte diese Summe nicht auf das Anlagenkonto überwiesen werden. Die 5.500,00 € befinden sich aktuell auf dem regulären Geschäftskonto und sollen bei der nächsten Anlage, voraussichtlich im August 2025, dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.

6. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat ein Wirtschaftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

Das Jahr 2024 zeigt folgende Entwicklung:

Anfangsbestand am 01.01.2024	13.018,41 €
zzgl. Einnahmen in Höhe von	+7.990,20 €
abzgl. Ausgaben in Höhe von	-11.313,91 €
Saldo Geschäftskonto per 31.12.2024	9.694,70 €
Barkasse, Zahlweg 34 - Saldo per 31.12.2024	+0,00 €
Gesamtsaldo:	9.694,70 €

Die Finanzlage der Stiftung hat sich stabilisiert. Die Stiftung ist ihren Verpflichtungen vollumfänglich nachgekommen.

SK	Bezeichnung	Zahlungsgrund	Betrag
Anfangsbestand auf Geschäftskonto 01.01.2024			13.018,41 €
Einnahmen			
414800	Erstattung Betriebskosten von übrigen Bereichen	Betriebskostenpauschale Kunstverein für Raumnutzung	600,00 €
418000	Spenden	zur Erhaltung der Stiftung	109,50 €
442100	Verkaufserlöse	Broschüren und Kunstwerke	90,00 €
446100	Kostenerstattung		0,00 €
448800	Erstattungen Betriebskosten jahresübergreifend	Erstattung Kosten für Abwasser, ÖSA	171,53 €
	Korrekturbuchung doppelt abzogener Betrag	für Strom	24,17 €
459100	Zuwendungen/ Brauchtumsmittel	Zuwendung KSK BTF für 13. Malsommer, Lesungen, Kinderfest	1.600,00 €
		Zuwendung Stadt Bitterfeld-Wolfen für Kinderfest	300,00 €
		Brauchtumsmittel BTF für Betriebs- u. Sachkostenzuschuss für Begegnungsstätte	1.000,00 €
461700	Zinsertrag	Zinsertrag (2. Zinszahlung: 19.08.2022 - 19.08.2024)	4.095,00 €
			7.990,20 €
Ausgaben			
521100	Reparaturen - Begegnungsstätte	Wartung Heizung	0,00 €
524100	Aufwendungen für Strom	Kosten für Stromverbrauch	416,34 €
524110	Aufwendungen für Wasser	Kosten für Trinkwasser	217,78 €
524120	Aufwendungen für Abwasser	Kosten für Abwassergebühren	206,44 €

524130	Aufwendungen für Wärmeversorgung	Kosten für Fernwärmeversorgung	2.111,56 €
524210	Aufwendungen für Straßenreinigung	Straßenreinigungsgebühren	19,36 €
524500	Gebäude- und Inhaltsversicherung	Kosten für Versicherungsschutz	1.022,72 €
529110	Kontoführungsgebühren	Kosten für KSK Anhalt-Bitterfeld für Kontenbewegungen	22,58 €
529900	Grabpflegeaufwendungen	Kosten für Pflege der Grabstätte "Ernst Thronicke" - Friedhof BTF	238,00 €
543220	Sonstige Aufwendungen	davon:	2.054,73 €
		916,50 € Kosten 13. Malsommer	
		411,93 € Kosten für Kinderfest	
		300,13 € Kosten für Kinderfest	
		275,17 € Kosten für Lesungen	
		151,00 € Kosten für Ausstellung	
543900	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Druckkosten	4,40 €
549600	Rückführung Stiftungsvermögen		5.000,00 €
559400	Verwarentgelt		0,00 €
			11.313,91 €
Endbestand auf Geschäftskonto zum 31.12.2024			9.694,70 €

Das Jahr 2024 wurde mit einem Endbestand auf dem Geschäftskonto in Höhe von 9.694,70 € abgeschlossen. Das Geschäftskonto, die Barkasse und das Anlagenkonto weisen folgenden Anfangs- und Endbestand auf:

	Anfangsbestand 01.01.2024	Endbestand 31.12.2024
Geschäftskonto (KSK) = Zahlweg 23	13.018,41 €	9.694,70 €
Barkasse = Zahlweg 34	0,00 €	0,00 €
verfügbare Mittel	13.018,41 €	9.694,70 €
Konto der Stadt Bitterfeld-Wolfen = Zahlweg 10	250.000,00 €	255.000,00 €
Gesamtbestand	263.018,41 €	264.694,70 €

7. Einnahmen der Stiftung

7.1. Brauchtums- und Fördermittel

Im Jahr 2024 erhielt die Ernst Thronicke Stiftung insgesamt 2.900,00 € an Fördermitteln.

Brauchtumsmittel

Im Jahr 2024 wurde die Stiftung mit insgesamt 1.000,00 € aus den Brauchtumsmitteln der Ortschaft Stadt Bitterfeld für Betriebs- und Sachkosten der Stiftung unterstützt.

Die Abrechnung der Fördermittel für das Jahr 2024 aus Brauchtumsmitteln des Ortsteils Stadt Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgte sach- und fristgerecht (Fristverlängerung wurde beantragt) am 21.05.2025.

Maßnahme	Zuschuss lt. Antrag	Zuschuss lt. Beschluss	Ist- Zuschuss	Rückforderung
Betriebs- und Sachkostenzuschuss	1.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €

Fördermittel

Über die Stiftung der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld wurden die Mittel für die Durchführung der Veranstaltungen in der Ernst Thronicke Stiftung (13. Malsommer, Kinderfest, Lesungen) beantragt. Die Abrechnung erfolgte ebenfalls sach- und fristgemäß am 13.11.2024.

Zusätzlich bewarb sich die Ernst Thronicke Stiftung erfolgreich beim Reinerlös Adventskalender der Stadt Bitterfeld-Wolfen und erhielt 300,00 € zur Unterstützung des Kinderfestes. Diese Mittel wurden für den Kauf von Sonnenschutz und weiteren Ausrüstungsgegenständen verwendet, die nicht über die Kreissparkassenförderung beantragt wurden.

Maßnahme	Zuschuss lt. Antrag	Ist - Zuschuss	Rückforderung
Veranstaltungen in der Ernst Thronicke Stiftung (13. Malsommer, Kinderfest, Lesungen)	1.600,00 €	1.600,00 €	0,00 €
Kinderfest	300,00 €	300,00 €	0,00 €

Die finanzielle Unterstützung durch diese Fördermittel ermöglichte es der Stiftung, ihre Aktivitäten und Projekte erfolgreich umzusetzen und einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.

7.2. Spenden

Im Jahr 2024 wurden Spenden in Höhe von 109,50 € akquiriert. Diese Spenden sind durch die Besucher der Veranstaltungen, wie z. B. Tage der offenen Tür, Lesungen, Ausstellungen zusammengekommen.

Jede Unterstützung ist willkommen, ob materiell oder immateriell, sie nützt ausschließlich der Sicherung der Stiftungszwecke „Erhaltung der Begegnungsstätte und Förderung der Malkunst“ und

damit dem Gemeinwohl, hier insbesondere unseren Kindern. Engagement braucht finanzielle Absicherung der Stiftungszwecke und das ist eine ständige Herausforderung!

7.3. Zinsen

Im Jahr 2024 wurden zum zweiten Mal Zinsen seit 2021 aus dem Stiftungskapital erzielt. Das Stiftungskapital in Höhe von 250.000,00 € wurde als Festgeld für den Zeitraum vom 19. August 2022 bis 19. August 2024 mit einem Festzinssatz von 1,62 % bei der NORD/LB angelegt.

Die erste Zinszahlung erfolgte im August 2023. Am 19.08.2024 erfolgte die zweite Zinszahlung in Höhe von 4.095,00 €.

Die Verzinsung des Guthabens auf dem Wirtschaftskonto bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld endete am 16.06.2016. Die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld hat die Stadt darüber in Kenntnis gesetzt, dass auf die Guthaben der städtischen Konten bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, darunter fällt auch das Wirtschaftskonto der Ernst Thronicke Stiftung, künftig Verwahrtgelte für Guthaben ab 5.000,00 € erhoben werden, also ein Negativzins berechnet wird. Im Jahr 2022 wurde durch die Europäische Zentral Bank (EZB) der Leitzins wieder angehoben und in Folge dessen wurde ab August 2022 von sämtlichen Banken und Geldinstituten die Berechnung von Verwahrtgelten (Negativzinsen) wiedereingestellt.

7.4. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Insgesamt wurden im Jahr 2024 Verkaufserlöse in Höhe von 90,00 € erzielt. Es wurden 2 Zeichnungen in Kopie „Bernsteinvilla Bitterfeld“ und „Blick in die alte Burgstraße“ während der 19. Verkaufsausstellung im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen verkauft.

7.5. Nutzung durch die Jugendkunstschule

Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten, das mit Eigenmitteln und aus den Mitteln der Stiftung der Sparkasse Anhalt-Bitterfeld finanziert wurde

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist laut Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 bis auf die Betriebskostenpauschale, die seit 2012 vereinbart wurde, kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung in Verbindung mit der 9. Änderung des Nutzungsüberlassungsvertrages beteiligt sich der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. mit einer Betriebskostenpauschale von 600,00 € jährlich an den Bewirtschaftungskosten, damit erfolgt eine zusätzliche Förderung.

8. Ausgaben der Stiftung

8.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst Thronicke Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2024 insgesamt **3.994,20 €** kontowirksam.

Die 3.994,20 € Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

2.111,56 €	Heizung/Bitterfelder Fernwärme GmbH
416,34 €	Strom/Stadtwerke
217,78 €	Wasser/MIDEWA GmbH
206,44 €	Abwasser/AZV
1.022,72 €	Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
19,36 €	Straßenreinigungsgebühren
<hr/>	
3.994,20 €	Betriebskosten

8.2. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt **2.319,71 €**. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabe-positionen:

916,50 €	Aufwendungen für 13. Malsommer
712,06 €	Aufwendungen für Kinderfest
275,17 €	Aufwendungen für Lesungen
151,00 €	Aufwendungen für die Ausstellung
4,40 €	Druckkosten
22,58 €	Kontoführungsgebühren KSK ABI
238,00 €	Grabstättenpflege der Familie Thronicke
<hr/>	
2.319,71 €	Gesamtsumme

9. Ergebnis

Die Stiftung hat keine Mitglieder, sondern Nutznießer und ist ein kulturelles Kleinod in Bitterfeld, das Kunstinteressierten eine Heimstatt gibt.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen führt die Ernst Thronicke Stiftung als Sondervermögen.

Mit der Inbetriebnahme des Ernst-Thronicke-Hauses am 28.10.2010 wurden die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule etabliert, die sehr rege durch kunstinteressierte Bürger, insbesondere durch Kinder und Jugendliche in Anspruch genommen werden.

Bis 30.06.2019 bot sie auch eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger. Zusätzliche Angebote wären in Form von Projekten, die die gesellschaftliche Teilhabe unterstützen, möglich. Allerdings erfolgt aktuell keine personelle Unterstützung über Projekte für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger für die Ernst Thronicke Stiftung.

Zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme in den Jahren 2009/2010 und nachdem die Baumaßnahme vollständig abgerechnet war, erfolgte eine Entnahme in Höhe von 42.173,00 € aus dem Stiftungsvermögen von 275.173,00 €. Das Stiftungsvermögen betrug zum 01.01.2020 insgesamt 250.000,00 €.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass mit der Anlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 250.000,00 € über 18 Monate bei einer Verzinsung mit 0,12 % bis 20.12.2021 ein Zinsertrag von 447,50 € erwirtschaftet wurde. Damit war die geplante Zuführung in Höhe von 2.100,00 € pro Jahr zum Stiftungsvermögen für das Jahr 2020 und 2021 nicht möglich. Anschließende Ausschreibungen waren erfolglos. Erst am 19.08.2022 konnte das Stiftungsvermögen für die Dauer von 2 Jahren mit einer jährlichen Verzinsung von 1,62% als Termingeld erneut angelegt werden. Die Zinszahlungen erfolgten fristgemäß. Es erfolgte die Neuanlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 255.000,00 € als Termingeld für den Zeitraum von 19.08.2024 – 19.08.2025 mit einem Festzinssatz von 2,85 % bei der NORD/LB.

Der Anfangsbestand per 01.01.2024 wurde mit 13.018,41 € auf dem Wirtschaftskonto festgestellt. Das Geschäftskonto wies per 31.12.2024 einen Bestand in Höhe von 9.694,70 € auf.

10. Stiftungsrat

Im Jahr 2024 fanden insgesamt vier Sitzungen des Stiftungsrates der Ernst Thronicke Stiftung statt. Die Termine lagen am 4. April, 15. August, 26. September und 21. November. Alle Sitzungen wurden ordnungsgemäß einberufen und planmäßig durchgeführt.

Die Mitglieder des Stiftungsrates engagierten sich auch in diesem Jahr ehrenamtlich und brachten sich mit großem Verantwortungsbewusstsein und Sachverstand in die Arbeit der Stiftung ein. Eine Vergütung für ihre Tätigkeit wurde nicht gezahlt.

Im Zuge der Kommunalwahlen kam es zu personellen Veränderungen im Stiftungsrat. Da sowohl der Oberbürgermeister der Stadt Bitterfeld-Wolfen als auch der Ortsbürgermeister des Ortsteils Stadt Bitterfeld „geborene“ Mitglieder des Stiftungsrates sind, führte der Wechsel im Amt des Ortsbürgermeisters der Stadt Bitterfeld zu einer Veränderung in der stellvertretenden Position innerhalb des Stiftungsrates.

Der Oberbürgermeister Armin Schenk ist der Vorsitzende des Stiftungsrates. Der neue Ortsbürgermeister, Kay-Uwe Ziegler, übernahm das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Die weiteren ehrenamtlichen Mitglieder des Gremiums sind:

Herr Dr. Gülland

Herr Mengel

Frau Niczko

Frau Sachenbacher

Alle Mitglieder wirkten aktiv an der Arbeit der Stiftung mit, brachten Ideen und Anregungen ein und begleiteten die Umsetzung der Maßnahmen im Sinne der Stiftungsziele.

Im Jahr 2024 stand turnusgemäß die Neuwahl der Mitglieder des Stiftungsrates auf der Agenda. Die bisherigen Mitglieder, Frau Niczko, Herr Mengel, Herr Dr. Gülland und Frau Sachenbacher, erklärten ihre Bereitschaft, weiterhin im Stiftungsrat mitzuwirken. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen bestellte sie daraufhin in seiner Sitzung am 23. Oktober 2024 erneut für eine Amtszeit von vier Jahren.

Bitterfeld-Wolfen, den 27.06.2025

.....
Stiftungsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Armin Schenk